Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 16

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulsond aller Gemeinden: 151,202 Fr., unbewegliches Vermögen = 377,400 Fr., Bauschulden = 85,923 Fr. Der ganze "Bericht" macht einen sehr guten Eindruck, wir gratulieren, dem kleinen Halbkanton zu seinem umsichtigen Schulinspektor, der trotz der widerlichsten Zeitungs-angriffe mit immer wachsendem Eifer seinem dornenvollen Amte obliegtCl. Frei.

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

5t. Sallen. Aus dem Alfoholzehntel erhalten Beiträge: Der landwirtschaftliche Berein Mosnang 120 Fr. an die Kosten eines letthin abgehaltenen Kochturses und je 100 Franken der Berein für Berbreitung guter Schriften, Sektion St. Gallen, sowie die Kommission des dritten schweizerischen Abstinentenstages in Zürich.

Den Schulgemeinden Kaltbrunn, kutholisch Kappel, Reflau und Oberuzwil, welche für Schwachsinnige resp. schwachbegabte Schüler Nachhülfstunden eingeführt haben, werden für jede derartige Unterrichtsstunde ein Betrag von 75 Cts., zu-

sammen ein Staatsbeitrag von 265 Fr., zuerkannt.

In Ugnach hat herr Lehrer Widmer, ber 57 Jahre lang im Schulbienft

geftanben bat, feine Demiffion eingereicht.

Solothurn. Retrutenprüfungen. Auch die Regierung von Solothurn hat sich mit der bekannten Anregung der Erziehungsdirektion des Kantons Appenzell J.-Rh., in bezug auf die pädagogischen Rekrutenprüfungen, nicht einverstanden erklärt, indem nach dieser Berechnungsart die Kantone mit zahlreichen höhern Schulen in ganz ungerechter Weise benachteiligt würden. Der durchschnittliche Bildungsgrad ihrer Rekruten würde unrichtig dargestellt und niedriger als es in Wahrheit der Fall ist, indem eine große Zahl der intelligentesten jungen Leute mit ihren Leistungen nicht mitgezählt würden.

Deutschland. Berlin. Nach den "Berl. Pol. Nachr." hat der Unterrichtsminister in einer allgemeinen Verfügung den staatlichen Schulaufsichtsbehörden nachdrücklich in Erinnerung gerusen, daß die Gesamtauffassung der Sozialdemokraten sie zu einer Mitwirkung bei der Verwaltung der Schulen preußischen Rechts absolut ungeeignet mache, und daß demzusolge schon aus diesem Grunde keinem Sozialdemokraten die Bestätigung als Mitglied des Schulvorstandes er-

teilt werben fonne.

Bonn. Gin fatholischer Lehrerverein für die Stadt und den Landfreis

Bonn hat fich gebilbet, dem fofort gahlreiche Lehrer beitraten.

Harifer Weltausstellung zu entsenden, damit sie von den ausgestellten Lehrmitteln der Schulhygiene Kenntnis nehmen und über die gemachten Wahrnehmungen eingehend berichten können, außerdem sind vom Staat 30,000 Mt. ausgesetzt, um tüchtig en Gewerbetreibenden den Besuch der Weltausstellung zu ermöglichen.

Sachsen-Weimar. Das weimarische Kultusministerium hat solchen Volksschullehrern, die in der Entlassungs- und Anstellungsprüsung die erste Censur erhalten, das Recht verliehen, sich zum Zwecke des Studiums bei der Universität Jena immatrikulieren zu lassen, so daß denselben die Möglichkeit offen steht,

atabemische Eramen abzulegen.

Erbach (Hessen-Darmstatt). Ste die Lehrer unseres Kreises in die dreiwöckigen Ferien gingen, wurde ihnen seitens ter Kreisschultommission der Auftrag, bis zum Mittwoch den 15. August, nachmittags 3 Uhr, aussührliche schriftliche Katechesen über folgende Gegenstände in Reinschrift dem Kreisschulinspettor auf dessen Amtszimmer vorzulegen: 1. Der Laubwald im Sommer. 2. Rabattrechnung. 3. Das Prisma. 4. Marich in Italien. 5. Der Edelhirsch. 6. Die Krämerwage. "Uns will scheinen," so schreibt die Franksurter "Kl. Pr.", als seien die Ferien dazu da, damit sich auch die Lehrer etwas erholen; die Lehrer im Kreise Erbach aber werden auch sur die Ferien mit Arbeit belastet." Jedenfalls bedarf der sast unglaubliche Borgang einer näheren Aufklärung.

Frankreich. Befanntlich genießen die französischen Lehrer und Lehrerinnen auf Gisenbahnen die Vergünstigung halber Fahrpreise. Da die gegenwärtig eingeführten Lehrersahrfarten verschiedene Unzulänglichseiten im Gesolge haben, faßte die Deputiertenkammer in ihrer Sitzung vom 16. Januar eine Resolution, durch welche das Winisterium ersucht wird, bei den Gisenbahngesellschaften die Einführung permanenter Fahrlarten für Lehrer und Lehrerinnen zu erwirken.

Spanien. Das Ministerium beschloß, daß fünftig die Vollsschullehrer anstatt — wie se ther von den Gemeinden — fünstig direkt vom Staate bezahlt werden sollen. Damit hört ein Verhältnis auf, das ein Schandsleck für Spanien war; denn die Gemeinden haben ihre Lehrer tatsächlich vielsach verhungern lassen. Nach einer fürzlich gemachten Zusammenstellung schulden die Gemeinden den Lehrern für noch nicht bezahlte Gehälter an 10 Millionen Pesetos.

Pädagogische Litteratur.

Planmäßig geordnete Mufterbeifpiele zum schriftlichen Gedankenausdruck von Ioh. Schneiderhan, Seminar:Oberlehrer, bei Herder in Freiburg i./Br.

In sitthern Jahre i waren Mezler's Murerbeispiele ein weitbefanntes und vielges brauchtes hilfsmittel für den Lehrer beim deutschen Sprachunterrichte. Doch haben sich dieselben überlebt, und gar manches war dabei, das nicht gut verwendbar war. In ter neuen Bearbeitung durch firn. Schneiderhan hat der alte "Metler" eine Gestalt angenommen, die pen jedem im praktischen Schuldienst Stehenden mit auflichtiger Freude begrüßt werden muß. Auch da ist Ateorie mit Praxis verbunden Erstere ist aber so kurz und so glücklich gruppiert, daß sie zu eifrigem Studium einladet. Der praktische Teil aber erscheint mir als das Gediegenste, was mir auf dem so weitschichtigen Gebiete von merhodischer Littera ur begegnet ist, der junge angehende Praktisant hat an dem Buche etwas Ganzes. Bon den Uedungen auf der ersten Stuse dis zu den gesteigerten der Oberstuse sührt der Lehrgang weiter. Die Auswahl der Themen ist eine äußerst glückliche. Nichts Gesuchtes oder Unnatürliches, Alles schmiezt sich ans Leben an Dem Lehrer ist der Weg vorgezichnet, nach welchen Grundsähen er ährliche, mehr lokale Themen behandeln soll. Das Gan e durchzieht der gesiche religiöse Geist, wie er schon "Mezlers" Musterbeispielen anhastete. Um Schlusse sinder religiöse Geist, wie er schon "Mezlers" Musterbeispielen anhastete. Um Schlusse sinder auch die Geschäftsaufsähe und Geschäftsbriese eingehinde Würdigung.

Wir wünschen reit sehr, es möchten vor allem an unsern tathol. Lehrerbildungsanstalten die angehenden Lehrer auf dieses so wertvolle Werk aufmerksam, re p. es möchte ihnen zuzänglich gemacht werden. Wir empfehlen es aber auch ebenso eindringlich allen im Amte stehenden Kollegen. Preis brosch. 2.80 Mark.

B. Ammann, Set.: Lehrer.

Denklpruch.

Flügel hat die Gans fürwahr Und lernt doch fliegen nie wie ein Aar. Du kannst entwickeln nur Trieb und Art, Die in dem Kinde geboren ward.

(Areiten.)